



Pressemitteilung

## Gehirn und Technik verbinden

Wissenschaftsministerin Theresia Bauer eröffnet den neuen  
Exzellenzcluster BrainLinks-BrainTools

Baden-Württembergs Wissenschaftsministerin **Theresia Bauer**, Rektor Prof. Dr. Dr. h.c. **Hans-Jochen Schiewer**, Dr. **Harald von Kalm** von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und Clustersprecher Prof. Dr. **Wolfram Burgard** haben am 9. April 2013 gemeinsam mit hochrangigen internationalen und Freiburger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern den Startschuss für den Exzellenzcluster BrainLinks-BrainTools gegeben. „BrainLinks-BrainTools hat in der Exzellenzinitiative als ‚Newcomer‘ nicht nur im harten Wettbewerb unter 27 Neuanträgen überzeugt, sondern sich auch im Vergleich mit schon etablierten Clustern behaupten können. Das ist ein hervorragender Erfolg“, sagte Wissenschaftsministerin Theresia Bauer.

„An der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg arbeiten Medizin, Biologie und Ingenieurwissenschaften in einmaliger Weise zusammen und verbinden so die Grundlagenforschung über das Nervensystem der Menschen mit der Entwicklung von Mikrosystemen und selbstständig handelnden Robotern“, betonte Rektor Hans-Jochen Schiewer. Die Wissenschaftler verfolgen dabei zwei Ziele: Gelähmte Menschen sollen allein mit ihren Gedanken künstliche Gliedmaßen oder Assistenzroboter steuern. Und Menschen mit neurologischen Erkrankungen wie Epilepsie oder Parkinson sollen dank eines kleinen Implantats im Kopf ein Leben frei von Symptomen führen.

Im Anschluss an die Eröffnung präsentierten Forscherinnen und Forscher erste Ergebnisse des Verbundprojekts. Unter anderem steuerten Hirnsignale

Albert-Ludwigs-Universität  
Freiburg

Rektorat

Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit  
und Beziehungsmanagement

Abt. Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Fahnenbergplatz  
79085 Freiburg

Tel. 0761 / 203 - 4302  
Fax 0761 / 203 - 4278

info@pr.uni-freiburg.de  
www.pr.uni-freiburg.de

Ansprechpartner:  
Rudolf-Werner Dreier (Leiter)  
Nicolas Scherger  
Annette Kollefrath-Persch  
Rimma Gerenstein  
Melanie Hübner  
Katrin Albaum

Freiburg, 09.04.2013

■ einen Roboterarm, der daraufhin selbstständig Gegenstände bewegte. Außerdem zeigten die Wissenschaftler, wie Implantate künftig körpereigene Energie nutzen können, sodass Operationen zum Batteriewechsel überflüssig werden. „Wir freuen uns, dass die weltweit führenden Wissenschaftler für Gehirn-Computer-Schnittstellen den Start des Clusters mit uns in Freiburg feiern und wir gemeinsam neue Erkenntnisse und technische Lösungen aus diesem spannenden Feld diskutieren“, sagte Wolfram Burgard.

Ministerin Bauer betonte in ihrem Grußwort: „Unsere Landesuniversitäten haben auch in der neuen Runde des Exzellenzwettbewerbs hervorragend abgeschnitten und unseren bundesweiten Spitzenplatz klar verteidigt. Die Universität Freiburg hat daran ihren Anteil, auch mit dem einzigen neuen Cluster, das nach Baden-Württemberg vergeben wurde.“ Sie begrüßte dabei ausdrücklich, dass die Ethik innerhalb des Clusters eine wichtige Rolle spielen solle und der Verbund die Bürgerinnen und Bürger durch partizipative Aktionen explizit in seine Forschung und seine Ziele einbeziehen wolle. Sie sei sicher, dass der Cluster entscheidende Impulse liefern werde, um Baden-Württemberg als einen der führenden Standorte der Biomedizintechnik in Europa weiter zu stärken. Von den 143 Millionen Euro, die das Land im Rahmen der Exzellenzinitiative an Fördergeldern zahle, seien für den neuen Cluster 8,4 Millionen Euro vorgesehen, so Ministerin Bauer: „Wir müssen in der öffentlichen Diskussion klarstellen, dass Geld, das in Forschung, Wissen und Bildung investiert wird, gut angelegtes Geld ist, das uns in der Zukunft Renditen einbringen wird.“

### **Der Cluster BrainLinks-BrainTools**

Im Rahmen der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder fördert die DFG den Cluster BrainLinks-BrainTools seit 2012 für fünf Jahre mit knapp 30 Millionen Euro. 8,4 Millionen Euro davon steuert das Land Baden-Württemberg bei. Die Universität Freiburg will BrainLinks-BrainTools langfristig weiterführen und so eines der größten neurotechnologischen Forschungs- und Ausbildungszentren Deutschlands aufbauen. Partnerschaften mit Forschungseinrichtungen im In- und Ausland sorgen für eine Vernetzung der beteiligten Wissenschaftsdisziplinen.

Die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg erreicht in allen Hochschulrankings Spitzenplätze. Forschung, Lehre und Weiterbildung wurden in Bundeswettbewerben prämiert. Mehr als 22.000 Studierende aus über 100 Nationen sind in 186 Studiengängen eingeschrieben. Etwa 5.000 Lehrkräfte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung engagieren sich – und erleben, dass Familienfreundlichkeit, Gleichstellung und Umweltschutz hier ernst genommen werden.

**Weitere Informationen:**

[www.brainlinks-braintools.uni-freiburg.de](http://www.brainlinks-braintools.uni-freiburg.de)

**Kontakt:**

Prof. Dr. Wolfram Burgard  
Sprecher BrainLinks-BrainTools  
Institut für Informatik  
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg  
Tel.: 0761/203-8026, -8006  
E-Mail: [burgard@informatik.uni-freiburg.de](mailto:burgard@informatik.uni-freiburg.de)

Natascha Thoma-Widmann  
PR/Marketing-Referentin  
Technische Fakultät  
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg  
Tel: 0761/203-8056  
Mobil: 0171/7616720  
E-Mail: [thoma-widmann@tf.uni-freiburg.de](mailto:thoma-widmann@tf.uni-freiburg.de)